

Das P2PU Learning Circles-Handbuch für Moderatorinnen und Moderatoren (Facilitator)

Learning Circles sind kleine Lerngruppen für Menschen, die am gleichen Online-Kurs teilnehmen und sich an einem Tisch mit Menschen von Angesicht zu Angesicht dazu austauschen wollen. Wir glauben, dass jeder Moderatorin oder Moderator von Learning Circles werden kann: Ganz egal, ob Du einen einzelnen Learning Circle bei Dir zu Hause leiten oder 100 Learning Circles in einem städtischen Bibliothekssystem organisieren möchtest - dieser Leitfaden wird Dir dabei helfen.

Der erste Teil *Hintergrund* bietet einführende Informationen über Learning Circles und die Art des Lernens, die mit diesem Format entwickelt werden soll.

Der zweite Teil - *Erste Schritte* - enthält die Schritte, die Du vor Beginn des Programms durchgehen solltest.

Der dritte Teil - *Einen Learning Circles durchführen* - stellt Dir Tipps zur Moderation und die Richtlinien für die Routine vor, die Du jede Woche umsetzen kannst.

Der letzte Teil - *Anhang* - enthält zusätzliche Tipps und Vorlagen, um Deinen Learning Circle so gut wie möglich zu gestalten.

Ein paar Dinge, bevor Du beginnst

Nutze unsere Werkzeuge. Du kannst einen Learning Circle zwar auch ausschließlich mit einem Online-Kurs und diesem Leitfaden durchführen, aber unser quelloffenes Moderator*innen-Dashboard hilft Dir dabei, für Deinen Learning Circle zu werben, Anmeldungen zu verwalten, mit den Lernenden zu kommunizieren und wöchentlich Feedback zu geben.


Um Dein eigenes Moderator*innen-Dashboard zu erstellen, musst Du nur einen Learning Circle unter <https://www.p2pu.org/en/facilitate/> einrichten. Dieses Angebot ist für alle kostenlos.

Unterstützung durch die P2PU

Einzelpersonen oder Organisationen, die mit Learning Circles beginnen möchten, können sich von der P2PU beraten lassen. Die Dienstleistungen der P2PU umfassen Workshops zur Ausbildung von Moderator*innen, zu Kursauswahl und -entwicklung, sowie Webhosting und die Integration von Software-Tools. Um über die eigene Strategie bei den Learning Circles zu sprechen oder um Fragen zu klären, kannst Du eine E-Mail an thepeople@p2pu.org senden.

Ein Beispiel dafür, wie das Hosting einer eigenen P2PU-Website aussehen kann, bietet das Angebot der ZLB in Berlin: <https://berlin.p2pu.org/>

Teile außerdem gerne Deine Geschichten mit der P2PU-Community! Die Community ist auf die Beteiligung vieler angewiesen, deren Feedback die Learning Circles in Zukunft noch besser machen kann. Besuche <https://community.p2pu.org/>, um Feedback, Fotos, Vorschläge und Fragen mit Moderatorinnen oder Moderatoren aus der ganzen Welt zu teilen.

Folge den Tipps. Das grüne Notizblocksymbol und die gestrichelten Linien ¹ kennzeichnen eine Vorlage oder Ressource, die Dir bei der Vorbereitung und Durchführung Deines Learning Circles helfen kann.

¹Icon: Notebook von Iyi Kon, via [vecteezy](#)

Hintergrund

Das Online-Lernen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Einige Befürworter*innen des Online-Lernens gehen sogar davon aus, dass das Online-Lernen die Hochschulbildung demokratisieren und die Universitäten in naher Zukunft überflüssig machen wird.

Es gibt jedoch mehrere Faktoren, die eine solche Demokratisierung bislang verhindert haben. Um beim Online-Lernen erfolgreich zu sein, muss der Einzelne und die Einzelne bereits mit dem Internet vertraut sein, selbstgesteuert lernen können und über ein hohes Maß an intrinsischer Motivation und Disziplin verfügen. Angesichts dessen ist es nicht überraschend, dass die überwiegende Mehrheit derjenigen, die Online-Kurse absolvieren, bereits über einen Bachelor-Abschluss verfügt.

Diese beiden Phänomene – die Menge an qualitativ hochwertigen Online-Lernressourcen und die zunehmenden Belege dafür, dass sie das Lernen und den Zugang zu Bildung nicht, oder nur sehr gering, demokratischer gemacht haben – waren ausschlaggebend dafür, dass *Learning Circles* ins Leben gerufen wurden. Anfang 2015 kooperierten die P2PU und die Chicago Public Library, um Online-Kurse in verschiedenen Zweigstellen des Bibliothekssystems in ganz Chicago anzubieten. Die Learning Circles richteten sich speziell an erwachsene Lernende, die noch keinen Bachelor-Abschluss hatten. Ziel der Learning Circles war, den Teilnehmenden Selbstvertrauen und Motivation zu vermitteln und ihnen ein Sprungbrett für zukünftige Bildungs- und Berufswünsche bieten.

Open Educational Resources (OER)

Online-Lernangebote gibt es schon seit Jahrzehnten. Im Laufe der Zeit wurden nicht nur viele Online-Kurse kostengünstig oder sogar kostenlos verfügbar, es wurden auch viele Kursmaterialien als Open Educational Resources (OER) bereitgestellt

Definition OER

Open Educational Resources (OER) sind jegliche Arten von Lehr-Lern-Materialien, die gemeinfrei oder mit einer freien Lizenz bereitgestellt werden. Das Wesen dieser offenen Materialien liegt darin, dass jede*r sie legal und kostenfrei vervielfältigen, verwenden, verändern und verbreiten kann. OER umfassen Lehrbücher, Lehrpläne, Lehrveranstaltungskonzepte, Skripte, Aufgaben, Tests, Projekte, Audio-, Video- und Animationsformate. (<https://open-educational-resources.de/unesco-definition-zu-oer-deutsch/>)

Um 2008 herum ging man einen Schritt weiter: Statt nur Lernmaterialien online auszutauschen, begann man, kostenlose Online-Kurse anzubieten, in denen sich Lernende aus der ganzen Welt anmelden und gemeinsam Kursmaterialien durcharbeiten konnten. Die MOOCs.

Massive Open Online Courses (MOOCs)

Bald begannen große Universitäten wie Harvard, das MIT und die Stanford University, ihre

eigenen MOOC-Plattformen zu entwerfen und Partnerschaften mit Universitäten auf der ganzen Welt einzugehen, um ihre Universitätskurse in MOOCs umzuwandeln und sie online für alle Menschen zugänglich zu machen.

Einige MOOCs sind digitale Versionen bestehender Kurse, in denen Professor*innen ihre Vorlesungen aufnehmen und die dazu zugehörigen Aufzeichnungen im Internet offen verfügbar bereitstellen. Andere MOOCs nutzen die Vorteile des Online-Mediums und schaffen neuartige Lernerfahrungen für Online-Lernende durch das Hinzufügen interaktiver Elemente. Das Lernen über MOOCs verlangt den Lernenden eine hohe Motivation und Disziplin ab, während gleichzeitig der Austausch mit anderen Lernenden nur eingeschränkt möglich ist.

Für viele Lernende stellt das eine sehr große Herausforderung dar und eine Mehrheit der MOOC-Teilnehmenden bricht ab, ohne den Kurs vollständig abgeschlossen zu haben.

Hier setzen die Learning Circles an. Sie sollen Unterstützung bieten für diejenigen, die nicht schon privilegierte Lernende sind.

Dafür positionieren Learning Circles MOOCs in einem sozialen Raum. Durch die Betonung des gemeinschaftlichen Lernens (Peer-Lernen) und der akademischen Ausrichtung kann nun eine vielfältige Gruppe von Lernenden vom Online-Lernen profitieren. Lernende können neue Lernstrategien erforschen und ihre digitale Kompetenz, gemeinsam mit anderen aus ihren jeweiligen lokalen Communities, weiterentwickeln.

Das Modell zielt ab auf Institutionen der Erwachsenenbildung wie Volkshochschulen oder Bibliotheken, lässt sich aber auch in anderen Umgebungen anwenden.

Peer-Lernen

Es gibt drei Werte, die dem Konzept des Peer Learning von P2PU zugrunde liegen:

- Jede*r ist eine Expert*in für etwas.
- Wir lernen am besten, indem wir teilen.
- Um die Qualität zu erhöhen und um besser zu werden, ist Feedback notwendig.

Indem Du eine Gruppe von Lernenden zusammenführst, die über den gleichen Online-Kurs lernen, schaffst Du das Unterstützungsangebot, das viele Lernende benötigen. Peer Learning kann eine Lernumgebung schaffen, in der alle gleichzeitig lehren und lernen, handeln und beobachten, sprechen und zuhören. Dies eröffnet Lernenden aller Schichten und Gruppen neue Perspektiven, bietet die Möglichkeit, nützliche soziale Fähigkeiten zu entwickeln und ermöglicht es dem Einzelnen, mehr zu erreichen, als er oder sie allein erreichen könnte.

Akademische Denkweisen (Academic Mindsets)

Akademische Denkweise ist ein Begriff, der die Überzeugungen beschreibt, die Lernende über sich selbst, ihre Intelligenz und ihre Fähigkeiten haben. Diese Denkweise beeinflusst die Motivation und Ausdauer der Lernenden, was wiederum ihre Lerngewohnheiten und ihre gesamte akademische Leistung beeinflusst. Eine positive akademische Denkweise wird mit vier Aussagen beschrieben:

- „Ich bin Teil dieser Community“.
- „Meine Fähigkeiten und Kompetenzen wachsen mit meinem Einsatz“.
- „Ich kann das schaffen“.
- „Was ich hier mache, hat für mich einen Wert“.

Learning Circles unterstützen diese akademische Denkweise, indem sie Gruppenaktivitäten mit Kursinhalten kombinieren. Diese Aktivitäten helfen den Lernenden, eine Lerngemeinschaft aufzubauen, erreichbare Ziele zu setzen und diese tatsächlich zu erreichen. Überdies entwickeln die Lernenden neue Lernstrategien, die eigene Arbeit mit den selbstgesteckten Zielen zu verbinden und das Modell der Learning Circles zu reflektieren und zu verbessern.

Um den Transfer von thematischen Inhalten, die von der HOOU in Online-Kursen aufbereitet und zur Verfügung gestellt wurden, in die breite Bevölkerung zu ermöglichen, sollten die Kurse über die Kurs-Plattform der P2PU zugänglich gemacht werden.

Dafür muss sich (nach der Registrierung) bei der [P2PU Kurs-Plattform \(https://www.p2pu.org/courses\)](https://www.p2pu.org/courses) angemeldet werden. Anschließend können z.B. Kurse der HOOU (https://www.hoou.de/discover?media_types=video&sort=-published_at&types=material) dort eingetragen und für alle Interessierten zur Verwendung für Learning Circles Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zur P2Pu auf Deutsch gibt es hier:
<https://community.p2pu.org/c/communities/p2pu-deutsch/71>

Erste Schritte



Hier findest Du eine Checkliste, die für die Durchführung Deines Learning Circles hilfreich sein kann. Die Zeitleiste kannst Du Deinen Bedürfnissen entsprechend reduzieren oder erweitern. Wenn Du noch nicht weißt, wer die Teilnehmenden Deiner Lerngruppe sein werden, empfehlen wir Dir, vier Wochen lang Werbung mit Datum, Zeit Kurs und Ort Deines Learning Circles zu streuen.

6 WOCHEN IM VORAUSS

- Besprich Dein Vorhaben mit allen angeschlossenen Organisationen.
- Wähle einen Kurs.
- Finde einen Raum.
- Wähle das Datum und die Uhrzeit.
- Überprüfe, ob die benötigte Ausstattung und alle notwendigen Materialien verfügbar sein werden.

4 WOCHEN IM VORAUSS

- Erstelle eine Webpräsenz.
- Bereite die Anmeldung vor.
- Gestalte einen individuellen Flyer.
- Trete mit lokalen Communities in Kontakt.
- Veröffentlichen die Online- und Offline-Werbung zu Deinem Learning Circle.

2 WOCHEN IM VORAUSS

- Bestätige allen Angemeldeten die Teilnahme.
- Bestätige dem Veranstaltungsort die Durchführung.
- Stelle die erforderlichen Materialien zusammen.

VOR JEDEM LEARNING CIRCLE

- Sende eine Erinnerungs-E-Mail.
- Erkunde den Online-Kurs.
- Überprüfe den Ablaufplan.

Wähle einen Kurs

Es gibt eine Reihe von Anbietern, die kostenlose Online-Kurse anbieten. Aber nicht alle Kurse sind gleich geschaffen. Hier sind 3 Schritte zur Auswahl des perfekten Kurses für Deinen Learning Circle.

1 Kenne Deine Community

Du solltest einen Kurs auswählen, der für die Lernenden, mit denen Du arbeiten willst, von Interesse ist. Hier ein paar Fragen zur Anregung:

Welche Wissenslücken bestehen in Deinem Umfeld?

Gibt es einen Bedarf an Fächern oder Inhalten, die in Deinem Umfeld nicht verfügbar sind? Beispiele dafür sind das Erlernen einer Sprache, oder die Erstellung einer Website mit HTML/CSS.

Wen erwartest Du zur Teilnahme?

Wenn Du z. B. mit Lernenden arbeiten willst, die auf Arbeitssuche sind, solltest Du einen Kurs wählen, der die Suche nach einer neuen Arbeit oder die Weiterbildung unterstützt (bspw. das Schreiben eines Lebenslaufs oder das freie Sprechen). Schau Dir vorher unbedingt die Voraussetzungen für die Kurse an und stelle sicher, dass der Inhalt für Deine Zielgruppe nicht zu einfach oder zu fortgeschritten ist.

Was würdest Du selbst gern lernen?

Wenn Du Dich für das Thema begeistern kannst, wird es auch bei den Lernenden auf Interesse stoßen.

2 Mögliche Kurse ausfindig machen

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, nach Online-Kursen zu suchen. Hier sind ein paar Optionen:

- [Omcampus.de](https://www.omcampus.de)
- [iMooX.at](https://www.imoox.at)
- [HOOU](https://www.hooou.de) – Hamburg Open Online University
- Suchportal für [Kurse und Webinare](#)
- [Khan Academy](https://www.khanacademy.com)
- [Codeacademy](https://www.codecademy.com)
- [Coursera](https://www.coursera.com)
- [Iversity](https://www.iversity.com)
- [edX](https://www.edx.org)
- [Open Education Database](https://www.openeducationdatabase.org)
- [The Open University](https://www.theopenuniversity.com)
- [Future Learn](https://www.futurelearn.com)
- [MIT OpenCourseware](https://ocw.mit.edu)
- [Udacity](https://www.udacity.com)
- [1100 kostenlose Online-Kurse von Top-Universitäten](#) von Open Culture

Welche offenen deutschsprachigen Online-Kurse derzeit über die Seiten der P2PU verfügbar sind, kann hier nachgesehen werden:

<https://learningcircles.p2pu.org/en/studygroup/create/?languages=de&order>

3 Wählen, was am besten passt

Sobald Du einige für Deine Community geeignete Kurse identifiziert hast, kannst Du die Liste weiter eingrenzen. Die nachfolgenden Kriterien können dabei helfen, gute Kurse für Deinen Learning Circle zu identifizieren:

Erfüllt der Kurs diese Kriterien?

- Er ist kostenlos (kostenlose Anmeldung und freier Zugang zu allen Kursmaterialien).
- Er ist geeignet für Menschen mit Sprachkenntnissen auf Deutsch Niveau B2 (oder welche Sprache Du auch immer wählst).
- Der Kurs steht unter einer Creative Commons Lizenz (und nicht urheberrechtlich geschützt) zur Verfügung.
- Es ist entweder eine offene Einschreibung möglich oder das Startdatum passt zu Deinem Zeitplan.
- Der Kurs dauert nicht zu lange (wir empfehlen eine Dauer von 5-8 Wochen).
- Der Kurs erfordert ein geringes wöchentliches Engagement (variiert, wenn die Lernenden sich dazu entscheiden, mehr leisten zu wollen).
- Für die Bearbeitung des Kurses wird nur ein Browser und ein Textverarbeitungsprogramm benötigt. Weitere zusätzliche Software ist nicht erforderlich.

Relevanz für Deine Community

- Ist das Thema interessant und relevant für die Lernenden, mit denen Du voraussichtlich arbeiten wirst?
- Gibt es Bedingungen oder Voraussetzungen, die viele Menschen davon abhalten könnten, diesen Kurs zu besuchen?
- Ist das Thema für Dich selbst so interessant, dass Du es selbst gern zusammen mit den Lernenden zu bearbeiten möchtest?

Qualität von Inhalt und Methodik

- Scheint die Lehrmethode ansprechend und überzeugend zu sein?
- Sind die Kursmaterialien und die Plattform benutzerfreundlich und intuitiv zu bedienen?
- Vermitteln die Kursmaterialien einen klaren Eindruck von Kompetenz?
- Enthält das Material bereits konkrete Aufgaben und Aufgabenstellungen?

Für Learning Circles geeignet?

- Werden die Lernenden angesichts des Inhalts leicht in der Lage sein, sich gegenseitig Feedback zu geben?
- Können die Aufgaben sinnvoll gemeinsam als Gruppenarbeit durchgeführt werden?
- Kannst Du Dir Deine Rolle als Moderator*in dieses Kurses selbst vorstellen?

Möglichkeiten des Feedbacks

- Scheinen die Bewertungen des Kurses durch andere den Nutzen des Kursmaterials zu bestätigen?
- Gibt es zu diesem Kurs vielleicht sogar eine aktive Online-Community/Kontakt zu Mentor*innen?
- Gibt es die gut erkennbare Möglichkeit, unkompliziert mit jemandem auf der Website in Kontakt zu treten, wenn Du auf technische Schwierigkeiten stößt?



Mit Hilfe dieser Tabelle kannst Du eine Rangfolge der von Dir ausgewählten Kurse erstellen. Bewerte einfach die Kurse 1 bis 5 nach jedem der Kriterien, und die Gesamtpunktzahl wird in der rechten Spalte angezeigt. Die höchste Punktzahl gewinnt!

Learning Circle – Tabelle zur Kursauswahl						
Bewerten Sie jeden Kurs anhand der fünf Kriterien						
1 = Erfüllt kein Kriterium <-----> Erfüllt alle Kriterien						
Kurstitel und Beschreibung	Verfügbarkeit	Relevanz	Qualität der Einführung	Kohärenz (Wie stimmig wirkt das Angebot?)	Bewertung (Wie bewerteten andere den Kurs?)	Punkte gesamt
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0
						0

LC Auswahl-Tabelle (Die Tabelle (Excel) zum Download findet sich hier: <https://blogs.hoou.de/learningcircles/wp-content/uploads/2021/05/Tabelle-zur-Kursauswahl.xlsx>)

Einen ruhigen Ort finden

Finde einen Raum für Deinen Learning Circle, den Du durchgehend jede Woche für 90-120 Minuten nutzen kannst.

Wesentliches

- Der Raum ist einfach zugänglich.
- Es gibt durchgehend Zugang zu Strom und kostenlosem Internet.
- Der barrierefreie Zugang für Menschen mit körperlichen und/oder Lernbehinderungen ist möglich.
- Es sind ausreichend WCs in der Nähe verfügbar und frei zugänglich.

Wünschenswertes

- Es ist eine geeignete Fläche/Wand für das Zeigen von Präsentationen vorhanden.
- Es gibt natürliche Lichtquellen.
- Die Bestuhlung/Sitzordnung im Raum ist veränderbar.
- Der Ort/Raum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen/es gibt kostenlose Parkplätze.

Sicherstellen

- Wurde der Raum für die Zeiten in jeder Woche reserviert?
- Hast Du Zugang zu allen Schlüsseln, die benötigt werden?
- Kennst Du den Namen und das Passwort des WLAN-Netzwerks?
- Weißt Du, wo Stühle, Tische und Zubehör gelagert werden?
- Sind Dir die Bestimmungen bekannt, die festlegen, wann Du jede Woche fertig sein musst?

Material bereitstellen



Es gibt eine Reihe von Dingen, die Du vor Deinem ersten Learning Circle sicherstellen solltest.

- Laptops für alle Teilnehmenden sind vorhanden (falls diese keine eigenen haben).
- Kopfhörer für Teilnehmenden sind verfügbar (wenn sie keine eigenen haben).
- Internetbrowser (z. B. Firefox, Google Chrome) und Software zur Textverarbeitung (z. B. Google Doc, Open Office) bzw. freie Lösungen wie HedgeDoc, HackMD oder Cryptpad.
- Jede zusätzliche Software, die für den Kurs erforderlich sein könnte, ist installiert.
- Ein Beamer/Projektor (und ein entsprechender Adapter) ist vorhanden.
- Eine Projektorleinwand steht bereit (wenn es in Deinem Raum keine geeignete Wand für Projektionen gibt).
- Es ist eine ausreichende Anzahl Steckdosenleisten und Adapter vorhanden.

- Du hast ein Smartphone/eine Kamera (um Materialien aufzunehmen und zu teilen).
- Notizbuch und Stift liegen bereit.
- Es gibt ausreichend Namensschilder für alle Teilnehmenden und für Dich selbst.
- Ein paar zusätzliche Teilnahmeformulare liegen ausgedruckt vor (für Neuankömmlinge).
- Es gibt Snacks (wenn möglich und angemessen).

Teilnehmende gewinnen

Learning Circles funktionieren am besten mit kleinen, begeisterten Personengruppen - idealerweise zwischen vier und zehn Personen.

Zu empfehlen ist, mit den Werbeaktivitäten vier Wochen vor Beginn des Learning Circles zu starten.

1 Eine Webpräsenz erstellen

Erstelle und teile eine öffentliche Veranstaltung in Deinen Social Media-Kanälen oder einer Registrierungsseite für Online-Veranstaltungen wie Eventbrite, um Deinen Learning Circle bekannt zu machen.

Tipp! Wenn Du die Software der P2PU verwendest, hast Du eine ganz eigene Learning Circle Webseite, die Du mit allen teilen kannst.

2 Das Anmeldeformular erstellen

Über das Anmeldeformular erhältst Du bereits im Vorwege ein paar Hintergrundinformationen über die Lernenden. Wenn es Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs gibt, dann solltest Du das in Deinen Ankündigungen und Mitteilungen deutlich machen. Im Anhang findest Du ein einfaches Anmeldeformular, das Du entweder für die Lernenden ausdrucken oder elektronisch an sie versenden kannst.

Tipp! Wenn Du die Software der P2PU verwendest, können sich Lernende direkt für Deinen Learning Circle anmelden. Du kannst die Anmeldungen über Dein Moderatoren-Dashboard verwalten.

Das Anmeldeformular beinhaltet

- Namen und Deine E-Mail-Adresse/Telefonnummer (für die Kontaktaufnahme).
- Eine Erläuterung zu den Zielen des Kurses (damit Teilnehmende wissen, was sie sich davon versprechen können).
- Hinweise darauf, wie die Lernenden sich gegenseitig unterstützen können (um sie zum Nachdenken über Peer-Learning anzuregen).
- Die einfache Selbsteinschätzung der digitalen Fertigkeiten (damit Du einschätzen kannst, ob das Niveau im Kurs etwa gleich ist).
- Die Frage nach Laptop und ggf. anderer technischer Ausstattung (wenn sie keinen Laptop haben und Du keine Extras zur Verfügung stellen kannst, dann können diese Personen nicht teilnehmen, es sei denn, sie finden eine Möglichkeit, einen Laptop auszuleihen.) Andere technische Ausstattung kann nützlich sein, ist aber nur in wenigen Kursen unbedingt erforderlich.

3 Anpassen des Flyers



Auffällige Flyer und Poster sowohl digital als auch auf Papier, sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, um auf Deinen Learning Circle hinzuweisen. Im Anhang ist eine einfache Vorlage dafür beigefügt, aber Du kannst gerne selbst kreativ werden und Deine eigenen Materialien kreieren!

Dein Flyer sollte die folgenden Informationen beinhalten:

- Name des Kurses
- Datum, Uhrzeit und Ort der Learning Circle-Sitzungen
- Anzahl der Wochen, die der Kurs läuft
- Alles, was die Teilnehmenden mitbringen sollten
- Alle notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme
- Eine Kontaktnummer, einen Weblink oder eine E-Mail-Adresse, über die Interessierte mehr erfahren können

Drucke Poster aus und platziere diese an gut sichtbaren Stellen rund um den Veranstaltungsort oder in der Nähe anderer Ressourcen, die sich auf den Kurs beziehen. Du kannst den Flyer auch an Organisationen, Community-Gruppen, lokale Cafés oder Buchhandlungen weitergeben – überall dort, wo potenzielle Lernende sich aufhalten könnten!

4 Die Community ansprechen

Jetzt, da Dein Material fertig ist, kannst Du mit der Suche nach Interessierten beginnen. Niemand versteht Dein Netzwerk besser als Du selbst, d. h., dass auch Du am besten weißt, wie Du Deine Lernenden erreichst. Im Anhang stehen Vorlagen bereit, die Du für den Einstieg in eine Reihe verschiedener Formate verwenden kannst.

E-Mail

Hast Du eine Mailingliste? Wenn ja, kannst Du diese Möglichkeit nutzen, um Teilnehmende für Deinen Learning Circle zu finden. Wenn Du keine eigene Learning Circle-Website hast, dann füge das Anmeldeformular im Mailing unbedingt bei!



Bist Du daran interessiert, einen kostenlosen und offenen Online-Kurs zu belegen, möchtest aber nicht allein lernen? Warum schließt Du Dich nicht unserem Learning Circle an und lernst von Angesicht zu Angesicht mit Gleichgesinnten?

Vom _____ (Datum) _____ bis zum _____ (Datum) _____ treffen wir uns am _____ (Veranstaltungsort) _____, um gemeinsam einen Kurs über _____ (Thema) _____ in der Gruppe durchzuarbeiten. Ich werde die Gruppe betreuen und anleiten, eine*n Lehrer*in im klassischen Sinne wird es aber nicht geben – wir lernen gemeinsam miteinander und voneinander!

Für die Teilnahme gibt es keine Voraussetzungen. Ein eigener Laptop und etwas Erfahrung im Umgang mit dem Internet wären aber hilfreich.

Für weitere Informationen besuche gerne unsere Website _____ (Link zur Website) _____ oder sende eine E-Mail an _____ (Deine E-Mail) _____ und Du erhältst einen Link zur Anmeldung und zu weiteren Informationen.

Facebook

Nutzt Deine Community Facebook? Wenn ja, dann sprich die jeweiligen Personen, Projekte, Orte oder Gruppen dort direkt an. Denke daran, dass Menschen viele Informationen über soziale Medien erhalten. Um wirklich etwas zu bewirken, solltest Du etwa einmal pro Tag Erinnerungen bei Facebook posten. Denke daran, Personen, Projekte, Orte oder Gruppen direkt zu kennzeichnen, die Deiner Meinung nach daran interessiert sein könnten, Deinem Learning Circle beizutreten.



Interessiert an _____ (Kursthema) _____? Du willst aber nicht alleine lernen? Trete einem #learningcircle bei _____ (Veranstaltungsort) _____ bei, um sich jede Woche zu treffen und gemeinsam einen Online-Kurs durcharbeiten. Der Learning Circle beginnt _____ (Startdatum) _____. Für weitere Informationen und zur Online-Anmeldung: _____ (Link zur Website) _____.

Twitter

Wenn Deine Community Twitter für den Informationsaustausch nutzt, kannst Du die beiden untenstehenden Vorlagen für Tweets verwenden, um auf Deinen Learning Circle hinzuweisen. Um wirklich bemerkt zu werden, solltest Du diese Nachrichten mehrmals twittern und Dir einen Hashtag überlegen, damit die Leute nach den Nachrichten suchen können (wir empfehlen die Verwendung von #learningcircle). Denke daran, den Link auch auf Deiner Learning Circles -Website einzufügen!



Twitter-Vorlage 1

Lerne _____ (Kursthema) _____ gemeinsam am _____ (Veranstaltungsort) _____. Der #learningcircle beginnen _____ (Startdatum) _____. Melde Dich jetzt an: _____ (Link zur Website) _____.

Twitter-Vorlage 2

In # _____ (Stadt) _____? Willst Du gemeinsam mit anderen lernen? Dann trete den #learningcircles bei _____ (Veranstaltungsort) _____ bei. Melde Dich hier an: _____ (Link zur Website) _____.

5 Andere Gruppen in der Community ansprechen

Je nach Thema Deines Learning Circles solltest Du erwägen, andere lokale Gruppen und Organisationen zu kontaktieren, die ein gemeinsames Interesse an dem Thema haben. Beispielsweise haben lokale historische Gesellschaften mit Sicherheit Mitglieder, die an Geschichtskursen interessiert sind. Jugendgruppen könnten hingegen an Kursen interessiert sein, die junge Menschen auf Jobsuche unterstützen. Sieh Dir dafür die folgenden E-Mail-Vorlagen an.

Wenn Dein Learning Circle an einem Ort stattfindet, der über einen öffentlichen Kalender oder einen Newsletter verfügt, frage die Administrator*innen, ob Sie einen Hinweis auf den Learning Circle hinzufügen können. Wenn der Veranstaltungsort soziale Medien nutzt, bitte die Administrator*innen, in Deinem Namen zu posten und zu twittern.

■ -----

Liebe/Lieber _____,

Wir dachten, Du könntest an einem Lernprojekt interessiert sein, das in Deiner direkten Umgebung stattfindet. Wir werden einen Learning Circle veranstalten – eine kostenlose, von Gleichgesinnten geleitete Studiengruppe für Lernende, die gemeinsam Online-Kurse in einem öffentlichen Raum belegen möchten.

Jede Woche treffen sich die Lernenden einmal für etwa 90 Minuten, um gemeinsam Lernmaterialien über _____ (Thema) _____ durchzuarbeiten.

Der Learning Circle läuft an folgenden Terminen _____ (Daten) _____ von _____ (Startzeit) _____ bis _____ (Endzeit) _____ in _____ (Veranstaltungsort) _____.

Gib diese Nachricht auch gerne an alle Menschen in Deiner Umgebung weiter, von denen Du denkst, dass sie auch interessiert sein könnten.

Mit freundlichen Grüßen,

6 Die Teilnahme bestätigen

Nach der Anmeldung solltest Du den Interessierten bestätigen, dass die Anmeldung erfolgreich war. Wenn eine Teilnahme nicht möglich ist, teile der Person das ebenfalls mit und gib ihr einen Hinweis darauf, warum die Teilnahme nicht möglich ist.

Wenn Du die Software der P2PU verwendest, kannst Du Dich in Dein Dashboard einloggen, um die Anmeldungen einzusehen und auf diese Weise mit den Teilnehmenden in Kontakt zu treten.

Muster für Bestätigung der Anmeldung

Liebe / Lieber _____,

vielen Dank für die Anmeldung zum Learning Circle _____ (Kursthema) _____, der ab _____ (Datum) _____ beginnt. Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.

In Kürze werden wir Dir weitere Informationen zu Ablauf und Details zukommen lassen.

Learning Circles durchführen

Jede Person nimmt aus anderen Gründen an Learning Circles teil. Einige Menschen wollen soziale Beziehungen in einem quasi-akademischen Umfeld aufbauen, andere sind dort, weil sie Fähigkeiten erlernen wollen, die sie für eine neue Arbeit benötigen. Wieder andere nehmen nur teil, um etwas Neues zu lernen. Als Moderator*in ist es Deine Aufgabe, die Motivation jedes Einzelnen für den Beitritt zu verstehen und eine Umgebung zu schaffen, in der die Lernenden klar erkennen können, wie der Learning Circle ihnen helfen wird, ihre angestrebten Ziele zu erreichen.

Dafür sind hier einige praktische Tipps von früheren Moderator*innen eingefügt, gefolgt von einem Überblick über den allgemeinen Verlauf, dem Dein Learning Circle folgen wird.

Tipps für Moderator*innen

Gute Moderation beinhaltet eine Reihe von verschiedenen Aufgaben:

- Den Lernenden zuzuhören,
- klärende Fragen zu stellen,
- gutes Feedback zu geben,
- Diskussionen zum Thema zurückzuführen,
- Annahmen und Beweise zu hinterfragen,
- Unterschiedliche Standpunkte und Perspektiven anzuregen,
- bei Konflikte zu vermitteln,
- Ergebnisse zusammenzufassen und zu präsentieren.

Das ist viel, aber keine Sorge, niemand erwartet, dass Du vom ersten Tag an perfekt bist und mit etwas Übung wird es viel einfacher werden. Im Folgenden findest Du einige Tipps, die Dir helfen sollen, ein guter Moderator bzw. eine gute Moderatorin zu werden.

Das Modell „Peer-Learning“

Für die meisten Menschen war das Lernen eine passive Erfahrung des „Empfangens“ von Anweisungen. Sie sind es vielleicht nicht gewohnt, Verantwortung für ihr eigenes Lernen und das der Gruppe zu übernehmen. Bei Learning Circles geht es aber dezidiert um ein aktives Teilnehmen und das Partizipieren am Lernprozess. Als Moderator*in kannst Du der Gruppe ein Vorbild sein, indem Du die Lernenden in die Problemlösung einbindest und Dich aktiv um deren Hilfe bemühst, wenn die Situation es anbietet.

Aufmerksam sein

Sei aufmerksam und beobachte. Wer scheint heute wirklich motiviert zu sein? Wer ist besonders ruhig? Ist der oder die Lernende ruhig, weil er oder sie mit einem Grundbegriff oder Konzept zu kämpfen hat? Frage jemanden aus der Gruppe, der ein paar Schritte voraus ist, ob er oder sie helfen kann.

Wie Du Lernenden dabei hilfst, sich selbst als Mitglied der Gruppe zu sehen

Sozialer Zusammenhalt beginnt sich innerhalb einer Stunde nach dem Zusammensein von Menschen zu entwickeln. Hier einige Beispiele, durch die der soziale Zusammenhalt unterstützt werden kann. Durch:

- die Verständigung auf einen Gruppennamen,
- die Verwendung nonverbaler Symbole (Maskottchen, Logo, Farben),
- die Festlegung von Ritualen (Traditionen, Gewohnheiten, wöchentliche Aktivitäten),
- die Verwendung von Pluralpronomen („wir“ anstelle von „ich“),
- das Nutzen von Gruppenmetaphern (wobei Gruppe als Familie, Team usw. bezeichnet wird),
- mündliche Zusagen, über die man sich zu etwas verpflichtet (Verpflichtungen für zukünftige Aktionen),
- das Einrichten einer Gruppenerzählung (Dinge sagen wie „Erinnere dich, als wir...“),
- die Entwicklung von Gruppensprache (Insider-Witze, Jargon).

Fragen stellen

Um die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, selbstgesteuert zu lernen, sich dabei im Netz zurecht zu finden und selbstständig Inhalte zu recherchieren, hilft es, Fragen einzelner an die Gruppe weiterzuleiten. Weil Deine Aufgaben als Moderator*in denen einer traditionellen Lehrperson am nächsten kommen, werden die Teilnehmenden zunächst immer wieder inhaltsbezogene Fragen an Dich stellen.

Deine Aufgabe wird es sein, diese Fragen dann entweder an die gesamte Gruppe zu richten oder den bzw. die Lernende*n dazu anzuregen, selbst nach Antworten zu suchen. Mögliche Fragen könnten sein:

„Ich bin mir nicht sicher, aber vielleicht kann jemand aus der Gruppe weiterhelfen?“ oder
„Wo würdet Ihr anfangen zu suchen, um das herauszufinden?“

Interaktionen fördern

Achte auf Fragen oder Gespräche, die den Fokus der Gruppe verlagern. Bringe Gespräche, die Einzelne abseits des Kursthemas während des Learning Circles aufnehmen wieder zurück auf das eigentliche Thema.

Erwartungen steuern

Innerhalb des entsprechenden Learning Circles sollte es für alle Teilnehmenden möglich sein, die gesteckten Ziel auch zu erreichen. Es ist zum Beispiel unwahrscheinlich, dass jemand ohne Programmiererfahrung nach einem Learning Circle zu HTML/CSS einen Programmierjob bekommt. Die Teilnehmenden werden jedoch ein besseres Verständnis dafür erlangen, wie man eine Website erstellt. Dadurch haben sie die Chance herauszubekommen, ob es sich um ein Thema handelt, in dem sie sich gern vertiefen

würden. Zudem werden sie durch den Learning Circle Menschen kennengelernt haben, die gleiche oder ähnliche Interessen und Ziele verfolgen.

Wachstumsorientierung

Ein Growth Mindset ist der Glaube, dass die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch kontinuierliche Arbeit ständig weiterentwickelt werden können. Versuche als Moderator*in, die Leistungen und Entscheidungen des Lernenden zu loben, nicht seine Intelligenz (z. B. zu sagen: „Du bist so klug!“, sondern “Schau, was du seit Anfang des Kurses erreicht hast!”).

Frustrationen umkehren

Versuche, Frustrationen in positive Aussagen umzuwandeln und die Gruppe einzubeziehen. Wenn z. B. ein*e Lernende*r das Gefühl hat, dass die Tipps für ein Vorstellungsgespräch in einem Jobtrainingskurs zu einfach sind, kann der Moderator bzw. die Moderatorin die Gruppe fragen, ob sie sich bessere Tipps überlegen könnten. Dadurch kann die Frustration auf positive Weise neu formuliert werden und dient den Lernenden als Gelegenheit, zusammenzuarbeiten.

Aufgaben delegieren

Ein guter Moderator, eine gute Moderatorin befähigt die Lernenden, das Lernen selbst in die Hand zu nehmen. Dadurch nimmt die Rolle des/der Moderator*in stetig ab. Im Verlauf des Learning Circles kann der/die Moderator*in die Lernenden dazu auffordern, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, z. B. mit der Bitte:

- An alle eine E-Mail zum Abschluss zu senden, in der Sie den Unterricht des Tages reflektieren.
- Das Material der Woche zu Beginn jeder Klasse zusammenzufassen.
- Den gemeinsamen Raum herzurichten/zu reinigen.
- Eine Ressource oder einen Artikel bereitzustellen, der sich auf den Kursinhalt bezieht.
- Einem Lernenden zu helfen, der Schwierigkeiten hat.
- Snacks mitzubringen.

Reflektieren

Als Moderator*in hast du einen großen Einfluss auf die Atmosphäre in Deinem Kurs. Stelle Dir während des Learning Circles die folgenden Fragen:

- Wie könnten meine kulturellen Annahmen meine Interaktionen die Lernenden beeinflussen?
- Wie könnten die Hintergründe und Erfahrungen, die Lernende mitbringen, ihre Motivation, ihr Engagement und ihr Lernen beeinflussen?
- Wie kann ich Kursmaterialien, Aktivitäten, Moderationstechniken und Erwartungen so verändern, dass sie für alle Lernenden in meinem Learning Circle besser zugänglich sind?

Vorher

Es gibt ein paar Dinge, die Du jede Woche etwa zwei Tage vor Deinem Learning Circle tun kannst.

Sende eine Bestätigungs-E-Mail an alle Teilnehmenden.



Hallo zusammen, dies ist eine Erinnerung an unseren Learning Circle in zwei Tagen, der am _____ (Datum) _____ um _____ (Uhrzeit) _____ in _____ (Ort) _____ stattfindet. Bitte lasse mich wissen, wenn Du es nicht schaffst, dabei zu sein. Ich freue mich darauf, Euch alle zu sehen!

Wenn Du die Software der P2PU verwendest, werden diese Erinnerungsnachrichten automatisch 48 Stunden vor jedem Learning Circle verschickt. Du erhältst vorher eine E-Mail mit der Möglichkeit, den Text zu bearbeiten, bevor er an die Lernenden weitergeleitet wird.

- Überprüfe die Checkliste für Materialien, um sicherzustellen, dass Du alles hast, was Du brauchst.
- Mache Dich mit dem Lernmaterial der Woche vertraut. Welches sind die Hauptthemen dieser Woche, die die Lernenden bearbeiten werden?
- Wie passen die Themen zu den Hauptzielen des Kurses?
- Gibt es in dieser Woche Aktivitäten, die gut in der Gruppe durchgeführt werden könnten?
- Auf welche Weise unterstützen die wöchentlichen Aufgaben und Übungen den Kursinhalt?

Währenddessen

Jeder Learning Circle besteht aus vier Komponenten, die wöchentlich auf den Ablaufkarten dokumentiert werden (siehe Anhang). Du entscheidest selbst, ob Du dem vorgeschlagenen Ablaufplan folgst oder nicht, denn Du bist am besten in der Lage, die Ziele und Hintergründe der Lernenden zu verstehen. Im Allgemeinen geht es um vier Komponenten:

- **Check-In:** In den ersten zehn Minuten gibt es einen Rückblick auf die vergangene Woche und die Erläuterung der Ziele für den Tag.
- **Aktivität:** Jeder Ablauf enthält eine 10-15-minütige Aktivität, die Du vor oder nach der Kursarbeit durchführen kannst. Diese soll das Gemeinschaftsgefühl stärken, Selbstvertrauen entwickeln und den Kursinhalt mit dem realen Leben verbinden. Wir empfehlen Dir, die Aktivität den Lernenden zu erklären und dann als Gruppe zu entscheiden, ob Ihr sie durchführen möchtet. Fühle Dich frei, Dir selbst etwas auszudenken!
- **Kursarbeit:** Der größte Teil jedes Learning Circles widmet sich dem Durcharbeiten des Online-Kurses..
- **Plus/Delta:** Die letzten fünf Minuten werden damit verbracht, dass jede*r ein Beispiel beschreibt, das gut gelaufen ist und etwas, das in der nächsten Woche verbessert werden möchte.

Zum Abschluss

Vergiss in den letzten zehn Minuten Deines Learning Circles nicht, diese Dinge zu erledigen:

- aufräumen,
- alles zurückgeben, was man sich ausgeliehen hat,
- eine kurze zusammenfassende E-Mail an alle Lernenden (eine Vorlage ist unten angefügt) zu senden.

Wenn Du die Software der P2PU verwendest, kannst Du Dein Feedback für die Sitzung auf dem Moderator*innen-Dashboard erfassen. Dieses Feedback wird den Lernenden zusammen mit der automatischen Erinnerung 48 Stunden vor der nächsten Sitzung automatisch mitgeteilt.

Verteile während des letzten Learning Circles Zertifikate und Fragebögen zur Evaluation (siehe Anhang).

Anhang

Learning Circles sind kleine Lerngruppen für Menschen, die am gleichen Online-Kurs teilnehmen und sich in einer Gruppe mit Menschen von Angesicht zu Angesicht dazu austauschen wollen. Das Konzept sieht für Koordination und Moderation solcher Kleingruppen die Rolle des „Facilitators“ vor. Dafür braucht es keine pädagogische Ausbildung, vielmehr kann diese Rolle von Jedermann bzw. Jederfrau übernommen werden. Im Handbuch für Learning Circles steht der zentrale Satz: “We won’t have a teacher - we’ll be teaching each other!” (dt.: „Wir werden keine Lehrer haben – wir werden gegenseitig voneinander lernen!“).

Anmeldeformular

Sende dieses Anmeldeformular bitte zurück an:

Name:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer für SMS/Messengerdienst (falls keine E-Mail verfügbar):

Warum möchtest du an diesem Lernkreis teilnehmen?

Eine erfolgreiche Gruppe von Lernenden benötigt die Unterstützung aller ihrer Mitglieder. Wie wirst Du Deinen Mitstreiter*innen helfen, ihre Ziele zu erreichen?

Wie vertraut bist Du mit den folgenden Aufgaben?

- Dem Senden von E-Mails.
- Dem Löschen von Spam-E-Mails.
- Dem Suchen und Finden von bestimmten Informationen mit Google (oder anderen Suchmaschinen).
- Sich Videos auf Youtube ansehen.
- Mobile Apps zu nutzen.
- Zu bewerten, ob eine Website sicher und vertrauenswürdig ist.

Kannst Du jede Woche einen Laptop und Kopfhörer zum Learning Circle mitbringen?

- Beides
- Nur einen Laptop
- Nur Kopfhörer
- Weder noch

**Neue Fertigkeiten erlernen.
Gemeinsam.
In der Bibliothek.
Kostenlos.**

Treten Sie einer Studiengruppe für Lernende bei,
die gemeinsam und persönlich Online-Kurse absolvieren möchten.
Dies sind kostenlose, von Gleichgesinnten unterstützte Kurse,
die von jeder und jedem besucht werden können.

Kurs: _____

Erstes Treffen: _____

Ort: _____

Anmeldung unter: _____



Vorlage: https://blogs.hoou.de/learningcircles/wp-content/uploads/2021/05/Flyer_Vorlage.png

Woche 1 – Erste Schritte Teil 1

Dieser Abschnitt enthält wichtige Einführungen, die während Deines ersten Treffens erfolgen sollten. Nimm Dir sich etwa zehn Minuten Zeit, um einen Überblick über den Learning Circles-Prozess zu geben.

Einführung (10 Min.)

Beginne mit der Erklärung des Konzepts der Learning Circles und mit den Inhalten des von Dir moderierten Kurses. Nehme Dir dann etwas Zeit, um organisatorische Fragen der Teilnehmenden zu beantworten. Die Gesprächspunkte sind unten aufgeführt.

Einführung in Learning Circles

- Um den Zugang zu Bildung zu verbessern, haben viele Universitäten und Institutionen damit begonnen, kostenlose Online-Kurse zu entwickeln.
- Diese Kurse haben sehr niedrige Abschlussquoten, da die Teilnahme an einem Online-Kurs viel Selbstdisziplin, Motivation und Vorkenntnisse über die Methoden des Online-Lernens erfordert.
- Die Learning Circles, die von der Chicago Public Library und der Peer-2-Peer University entwickelt wurden, sind ein Versuch, durch die Nutzung dieser kostenlosen Online-Inhalte eine motivierendere Lernerfahrung zu schaffen.
- Learning Circles sind kostenlose Peer-Learning-Kurse; eine Kombination aus Lesezirkel, Lernraum und Unterstützungsgruppe. Gemeinsam werden wir versuchen, uns gegenseitig beim Erreichen unserer Lernziele zu helfen.
- Für die Teilnehmenden eines Learning Circles gibt es viele Möglichkeiten, einen Beitrag zu leisten. Einige Leute sind möglicherweise technisch weiter fortgeschritten, dafür haben andere vielleicht bereits Kenntnisse im Themenbereich des Kurses. Teilnehmende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen können sich gegenseitig unterstützen.

Kursübersicht und Logistik

- Bespreche einige der konkreten Themen Deines Kurses: Was sind die Lernziele der Teilnehmenden? Welche Formen der Arbeit können die Teilnehmenden erwarten?
- Es gibt nur wenige Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Kurs: Dazu gehören grundlegende digitale Kompetenz, den Wunsch zu lernen und die Bereitschaft mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten.
- Wir werden in den nächsten sechs Wochen zu dieser Uhrzeit für jeweils 90 Minuten zusammenkommen. Jede Woche werde ich Euch zuvor eine Erinnerung an unser nächstes Treffen und eine Zusammenfassung dessen, was wir in der Woche zuvor gelernt haben, zukommen lassen.
- Es gibt keine Notwendigkeit, außerhalb des Learning Circles zu arbeiten, aber als Gruppe können wir entscheiden, ob wir an dem Kursmaterial auch außerhalb der wöchentlichen Sitzung arbeiten wollen.
- Ihr könnt ein Zertifikat erhalten, wenn Ihr den Online-Kurs absolviert und/oder an

fünf Learning Circles teilnimmt.

- Meine Rolle als Moderatorin oder Moderator besteht darin, Euch beim Lernen zu unterstützen. Ich bin keine Lehrperson oder Expert*in für den Inhalt.
- Das ist das meiste, was ich je im Learning Circle auf einmal sprechen werde. Es gibt Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die Aktivitäten und Diskussionspunkte vorschlagen, aber das ist unser Raum und wir können ihn nutzen, wie wir wollen.

Fragen (10 MIN)

Öffne den Raum für Fragen der Teilnehmer.

Der Rest der Aktivitäten dieser Woche ist auf der folgenden Ablaufkarte dargestellt.

Woche 1 – Erste Schritte Teil 2

Das Ziel für den Rest der Sitzung ist es, ein Gleichgewicht zu finden zwischen dem Wunsch einiger, direkt in den Kurs einzusteigen und der Erfordernis, Raum zu geben für die Gruppenfindung. Beides ist wichtig für den Erfolg des Learning Circles.

Es ist wichtig, dass Du persönliche Einführungen in einer Weise veranlasst, die das Gespräch in der ganzen Gruppe fördert. Gestalte diese Aktivität als eine Möglichkeit für alle Teilnehmenden, sich gegenseitig kennenzulernen (diese Aktivität ist für die Teilnehmenden, nicht für Dich).

- **Erstens:** Bitte die Lernenden mitzuteilen, warum sie in den Learning Circle gekommen sind und ein Beispiel für eine gute Lernerfahrung zu nennen, die sie in ihrem Leben gemacht haben.
- **Als nächstes:** Gestalte eine Einführung, indem Du Dich zu Beginn noch einmal vorstellst.
- **Schließlich:** Fasse anschließend die Erfahrungen zusammen und teile mit, wie sich dieser Learning Circle Deiner Meinung nach zu einer integrativen Lerngemeinschaft entwickeln kann.

Kursarbeit (45 Min.)

- Weise die Teilnehmenden direkt auf die Website zum Kurs hin (und lasse ggf. sie ein Konto auf der P2PU-Online-Plattform einrichten). Verwende bei Bedarf die Anleitungen zur Plattform auf der P2PU-Website.
- Ermutige die Lernenden auf der Kurs-Plattform herumzustöbern, gemeinsam oder allein.
- Bitte zum Abschluss die Teilnehmenden, wieder als Gruppe zusammenzukommen und der gesamten Runde einige der Dinge mitzuteilen, die sie schon gelernt haben oder auf die sie sich freuen, sie lernen zu können.

Aktivität: Erwartungen der Gruppe (10 Min.)

Sprich über die Erwartungen, die an die Gruppe gestellt werden, damit sich alle Gruppenmitglieder beteiligen und die Gruppenbildung mitgestalten können. Es ist in Ordnung, wenn sich nicht alle über alles einig sind!

- **Erstens:** Frage die Lernenden, wie sie in den kommenden Wochen mit ihren Mitmenschen zusammenarbeiten wollen. Fordere die Lernenden mit diesen Fragen auf:
 - Wollet Ihr Aufgaben gemeinsam bearbeiten oder lieber selbstständig erledigen?
 - Wollt Ihr Euch auch außerhalb des Learning Circles engagieren?
 - Habt Ihr das Gefühl, dass Ihr genug freie Zeit haben, um den Kurs komplett zu absolvieren?
- **Als nächstes:** Erstelle auf der Grundlage der Diskussion eine Liste der Erwartungen für Deine Gruppe und diskutiere die Liste. Dabei sollte Raum für Ergänzungen in letzter Minute und abweichende Meinungen gelassen werden.
- **Schließlich:** Wenn die Liste vollständig ist, lies der Gruppe die vollständige Liste vor.

Feedback (5 Min.)

Bitte die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Dies sollten die Lernenden wöchentlich festhalten, da jeder nachfolgende Learning Circle damit beginnt, die Anregungen und die Kritik der Vorwochen noch einmal durchzugehen. Diese Aktivität ist eine gute Möglichkeit, über den Kurs nachzudenken und ständig danach zu streben, die Erfahrung für die Lernenden zu verbessern. Mache deutlich, dass die Änderungen, die die Teilnehmenden erwähnen, im folgenden Learning Circle noch einmal besprochen und in den Kursablauf integriert werden.

Danach

Sende jede Woche nach dem Learning Circle eine E-Mail an die Lernenden. Füge Deine Eindrücke über den Ablauf, das Feedback und alles, worauf sich die Gruppe für die nächste Woche geeinigt hat, bei.

Wenn Du die Software der P2PU verwendest, kannst Du diese E-Mail über das Moderator*innen-Dashboard senden.

Woche 2 – Ziele setzen

In der zweiten Woche sollen die Lernenden bei der Aufstellung ihrer eigenen Ziele unterstützt werden. Diese Ziele werden in den folgenden Wochen im Mittelpunkt des wöchentlichen Check-ins stehen.

Check-in (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Beginne diese Woche mit den Stand-ups. Ermuntere die Lernenden zu erzählen,
 - woran sie letzte Woche gearbeitet haben,
 - woran sie diese Woche arbeiten werden und
 - wobei sie Hilfe brauchen.

Aktivität: Zielsetzung (10 Min.)

Das Setzen und Teilen von Zielen ist ein wirksames Instrument, das den Lernenden hilft, eine Gruppenidentität zu schaffen und die Motivation zu erhöhen. Wenn frühzeitig Ziele gesetzt wurden, können sich die Lernenden immer wieder darauf beziehen und ihre Fortschritte im Verlauf des Learning Circles verfolgen.

- **Erstens:** Bitte die Lernenden ein oder zwei wichtige Lernziele für sich selbst aufzuschreiben. Ermutige sie, den Kurslehrplan online durchzusehen, um Kursziele zu identifizieren, die mit ihren eigenen Zielen übereinstimmen. Fordere die Lernenden auf, sich mit dieser Frage zu befassen:
 - Was wollt Ihr wissen oder nach Abschluss dieses Kurses tun können? Einige Beispiele sind: „Ich möchte alle Lektionen bearbeiten, oder ich möchte das Abschlussprojekt abschließen, oder ich möchte jedem im Learning Circle mindestens einmal helfen“. Das sind alles gute Ziele, weil sie spezifisch, schwierig und doch in sechs Wochen erreichbar sind und klare Kontrollpunkte haben, an denen Sie jede Woche Fortschritte machen können.
- **Als nächstes:** Lasse die Lernenden in kleine Gruppen von drei bis vier Personen einteilen oder zu einer größeren Gruppe zusammenkommen (wenn es weniger als 6 Personen sind), um ihre Ziele zu teilen. Bei der Präsentation der einzelnen Lernenden sollte die Gruppe ihnen helfen, ihre Ziele zu präzisieren, indem die Ziele spezifischer, auf einem angemessenen Schwierigkeitsgrad und mit klaren Kontrollpunkten formuliert werden. Beispiele für Fragen, die sie stellen könnten:
 - Welche konkreten Maßnahmen kannst Du ergreifen, um Deine Ziele zu erreichen? Wie können wir helfen?
 - Kannst Du Deine Ziele auf Kontrollpunkte herunterbrechen, so dass Du jede Woche den Fortschritt sehen kannst?
 - Hältst Du dieses Ziel in sechs Wochen für erreichbar?
- **Schließlich:** Lasse jeden Einzelnen seine individuellen Ziele und Kontrollpunkte aufschreiben und führe selbst eine Masterliste, auf die Du im Laufe der Zeit

zurückgreifen kannst. Erläutere, dass die Lernenden ab nächster Woche ihr Ziel zu Beginn jedes Learning Circle freiwillig vorstellen können.

Kursarbeit (65 Min.)

Erkunde Dich bei den Lernenden, die sich ihrer Ziele nicht so sicher zu sein schienen, wie sie vorankommen.

Feedback (5 Min.)

Bitte die Lernenden, eine Sache zu nennen, die heute gut für sie gelaufen ist und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Sende eine E-Mail zum Abschluss an alle Lernenden, einschließlich einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, des Feedbacks, einer Zusammenfassung der Zielsetzungen und allem anderen, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen.

Woche 3 – Feedback & Kritik

Feedback ist ein sehr wichtiger Bestandteil von Learning Circles. In dieser Woche geht es v. a. darum, das Selbstvertrauen der Lernenden aufzubauen. Es geht darum, sich an die Gruppe zu wenden, um Hilfe und Unterstützung zu bitten und gemeinsam darüber zu sprechen, warum Feedback geteilt werden sollte.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe.

Kursarbeit (45 Min.)

- Bitte die Lernenden sich eine Sache aus dem Kurs zu überlegen, zu der sie gerne ein Feedback hätten (z. B. zu einem Entwurf einer Arbeit, dem Konzept einer Website oder zu einem aktualisierten Lebenslauf). Ermuntere sie außerdem, diese Sache während des heutigen Learning Circles zu teilen.
- Scheinen alle Teilnehmenden in die Abläufe eingebunden zu sein? Wenn nicht, verbringe ein wenig mehr Zeit mit ihnen.
- Wenn fehlende digitale Kompetenzen die Teilnehmenden immer noch zurückhalten, solltest Du in Erwägung ziehen, einen anderen Kurs für sie zu empfehlen.

Aktivität: Kritik und Feedback (30 Min.)

Gutes Feedback und konstruktive Kritik können dazu beitragen, dass die Teilnehmenden besser miteinander kommunizieren. Wenn die Lernenden damit einverstanden sind, kannst Du es auch in zukünftige Sitzungen einfließen lassen.

- **Erstens:** Leite die Sitzungen mit der folgenden Aufforderung ein:
 - Wir alle lernen von anderen Menschen, was bedeutet, dass das Geben und Erhalten von konstruktiver Kritik wesentlich ist, damit wir unser Potenzial ausschöpfen. Kritisches Feedback kann manchmal unangenehm sein, daher gibt es ein paar generelle Regeln, die man beachten sollte.
 - **Erstens:** Wenn Du Feedback gibst, stelle das Positive in der Arbeit Deines Gegenübers heraus. Formuliere Deine Anregungen konkret und umsetzbar, so dass Dein Gegenüber weiß, wie es mit dem Feedback umgehen soll.
 - Wenn Du Feedback erhältst, versuche, mit offenem Ohr zuzuhören und denke daran, dass uns allen das gegenseitige Wohl am Herzen liegt. Wenn Du Dich in der Defensive fühlst, versuche, eine klärende Frage zu stellen, anstatt anzunehmen, dass die Person Deine Arbeit grundsätzlich in Frage stellt.

- **Als nächstes:** Lasse die Lernenden ihre Arbeit nacheinander vorstellen (entweder durch mündliche Präsentation oder durch Präsentation über den Beamer oder Laptop). Wenn die Lernenden Feedback zu einer bestimmten Frage wünschen, können sie dies im Vorfeld schon mitteilen.
- **Schließlich:** Wenn Einzelne durch ein Feedback besonders verunsichert sein sollten, dann hilf ihnen, einen Plan zu erstellen, wie sie beim nächsten Learning Circle wieder auf den ursprünglichen Weg zurückfinden können.

Feedback (5 Min.)

Bitte die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Sende allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, dem Feedback und allem, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen. Erwähne die Lernenden daran, nächste Woche eine teilenswerte Geschichte mitzubringen (siehe Aktivität der Woche 4).

Woche 4 – Teilen

Geschichten über frühere Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Kursmaterial zu hören und auszutauschen, ist eine sehr gute Möglichkeit für die Lernenden, sich selbst in die Gruppe einzubringen. Vor allem für die Lernenden, die eher ruhig oder zurückhaltend sind.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet habe, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe .

Aktivität: Teilen (15 Min.)

Versuche, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Persönlichen, was die Lernenden teilen und dem Kursmaterial herzustellen. In der Vergangenheit haben Lernende z. B. Vorträge bei YouTube, die sie sehr mögen, geteilt, Lernende aus einem Learning Circle zu HTML/CSS haben ihre Lieblingswebsite geteilt und Lernende der Prüfungsvorbereitung für Krankenpflege haben Geschichten aus der Krankenpflegeschule geteilt, die sie erlebt haben.

- **Zuerst:** Bitte einen Lernenden oder eine Lernende, eine interessante Ressource/Geschichte zum Thema des Learning Circles vorzustellen und ggf. zu erklären, was es damit auf sich hat.
- **Als nächstes:** Lass alle Lernenden, die es möchten, ihre Geschichte erzählen bzw. ihre Ressource zu teilen.
- **Schließlich:** Führe eine kurze Unterhaltung darüber, was alle Geschichten/Ressourcen gemeinsam hatten, wo es unterschiedliche Standpunkte gibt und wie sich Erkenntnisse daraus auf die zukünftige Arbeit der Lernenden im Learning Circle auswirken könnten.

Kursarbeit (60 Min.)

Versuche, Dich während der Kursarbeit in dieser Woche etwas weniger zu beteiligen - denkst Du, dass der Learning Circle nächste Woche fortgesetzt werden könnte, wenn Du nicht hier wärest?

Feedback (5 Min.)

Bitte die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Sende allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, dem Feedback, allen guten Links, die während der Sitzung ausgetauscht wurden und allem anderen, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen.

Woche 5– Scheitern heißt lernen

Diese Woche konzentriert sich alles darauf, den Lernenden dabei zu helfen, Misserfolge und Fehler als hilfreiche und notwendige Bestandteile des Lernens zu sehen und nicht als etwas, das es zu vermeiden gilt. Diese Aktivität bringt die Lernenden auch dazu, ein wenig über die Fortschritte nachzudenken, die sie im Hinblick auf die Abschlussrunde nächste Woche gemacht haben.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet habe, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe brauchen werde.

Aktivität: Teilen (15 Min.)

Durch das Teilen von Problemen und Erfahrungen mit der Kursarbeit der letzten Wochen

sollte die Lernenden sich weniger unter Druck gesetzt fühlen, immer die richtige Antwort zu parat haben zu müssen. Es sollte ihnen nun leichter fallen, andere Teilnehmende um Hilfe zu bitten.

- **Erstens:** Fordere die Lernenden zu einer Diskussion über das Scheitern auf, nachdem sie Folgendes gelesen haben:
 - **In dieser Woche werden wir über einige Fehlschläge sprechen, die wir bisher erlebt haben. In Learning Circles ist Misserfolg nicht schlecht; er ist sogar ein garantierter und unvermeidlicher Teil des Lernens. So wie Kleinkinder beim Laufenlernen hinfallen, werden wir alle Fehlschläge erleben, wenn wir im Laufe unseres Lebens weiter lernen und wachsen. Wenn wir wirklich versuchen zu verstehen, was wir falsch machen und unseren Misserfolg überwinden, können wir aus unseren Fehlern sogar noch mehr lernen als aus unseren Erfolgen.**
- **Als nächstes:** Bitte die Lernenden, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um über ein Beispiel eines Konflikts oder Misserfolgs nachzudenken, dem sie im Learning Circle begegnet sind. Welche Lektion haben sie aus dieser Erfahrung gelernt? Wie können sie sich vorstellen, diese Erfahrung in Zukunft zu nutzen?
- **Schließlich:** Tauscht euch über Herausforderungen und Erfahrungen aus. Versuche, Dich weniger auf mögliche Misserfolge zu konzentrieren, sondern mehr auf das, was aus der Überwindung daraus gelernt wurde.

Kursarbeit (60 Min.)

- Wenn einige Lernende den Eindruck haben, dass sie die in der Aktivität erwähnten Misserfolge nicht behoben haben, sieh nach, ob ein anderer Lernender, der das Material kennt, bereit ist, ihnen zu helfen.
- Ermutige die Lernenden sich etwas Zeit zu nehmen, um darüber nachzudenken, ob sie Fragen oder Probleme haben, die sie vor dem letzten Learning Circle ansprechen möchten.

Feedback (5 Min.)

Bitte die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die heute gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie für die nächste Woche ändern möchten.

Danach (anschließend)

Sende allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Sitzung, dem Feedback und allem anderen, was die Lernenden sich für die nächste Woche merken sollen.

Woche 6 – Zusammenfassung

In der letzten Woche geht es darum, die Ziele der Lernenden endgültig zu erreichen und zu überlegen, wie sie mit dem Kursmaterial weitermachen können. Wenn Dein Learning Circle länger als sechs Wochen dauert, können Sie dasselbe Format wie in den Vorwochen verwenden (Wiederholung oder Schaffung neuer Aktivitäten) und sich diese Liste für die letzte Woche aufheben.

Check-In (10 Min.)

- Zusammenfassung des Feedbacks der letzten Woche
- Woran habe ich letzte Woche gearbeitet, woran will ich diese Woche arbeiten und wobei brauche ich Hilfe brauchen werde.

Kursarbeit (50 Min.)

- Unterstütze die Lernenden dabei, einen guten Schlusspunkt zu finden, wenn es den Anschein hat, dass sie den Kurs nicht beenden werden.

Aktivität: Teilen (10 Min.)

Wenn eine guter Abschluss des Learning Circles erreicht wurde, dann kommt zusammen, um eure Arbeit untereinander zu teilen und über die Erfahrungen zu sprechen.

- **Zuerst:** Beschreibe einen Erfolg, der erreicht wurde. Entweder durch das Zeigen des Beispiels einer Arbeit oder durch das Teilen einer schönen Anekdote aus dem Learning Circle.
- **Als nächstes:** Frage die Lernenden, ob es etwas gibt, dass sie jetzt, da der Learning Circle vorbei ist, ergänzend oder aufbauend tun möchten. Vielleicht möchte jemand den Kurs beenden, der dieses Mal nicht abgeschlossen wurde, sich für einen anderen Kurs anmelden oder ein persönliches Ziel verfolgen, etwa sich nach Möglichkeiten zur Vertiefung des Themas umschauen.
- **Schließlich:** Sammelt gemeinsam Ideen, die den Lernenden helfen Wege zu finden, ihre Ziele zu erreichen. Das könnten bspw. weiterhin regelmäßige Treffen oder die Suche nach neuen Angeboten sein.

Umfrage (10 Min.)

Wenn Du es für sinnvoll hältst, verteile die im Anhang dieses Handbuchs enthaltene Umfrage unter den Lernenden. Dadurch erhältst Du ein gutes Feedback über die Erfahrungen der Lernenden und kannst es für ein engagiertes Feedback aufbereiten.

Feedback (5 Min.)

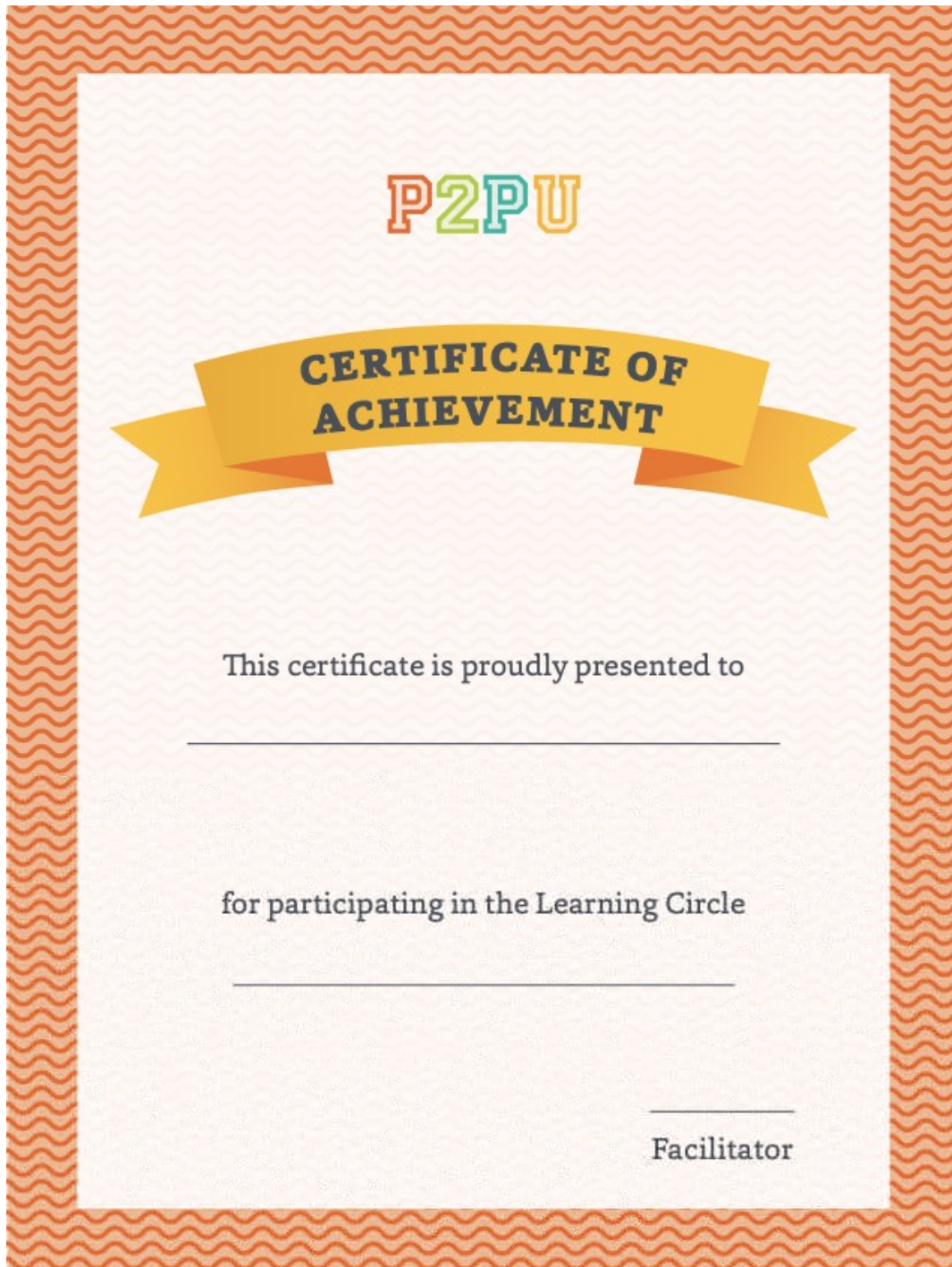
Diese Woche ist eine Meta-Woche. Bitte die Lernenden, eine Sache mitzuteilen, die in den letzten sechs Wochen gut für sie gelaufen ist, und eine Sache, die sie in einem möglichen nächsten Durchlauf dieses Learning Circles ändern würden.

Zertifikate (5 Min.)

Verteile Zertifikate an die Teilnehmenden, die den Online-Kurs abgeschlossen und/oder fünf der sechs Learning Circle-Sessions besucht haben.

Feedback (anschließend)

Sende allen Lernenden eine E-Mail mit einer kurzen Zusammenfassung der Einheit, in der Du die Erfahrungen zusammenfasst und sie ermutigst, weiter gemeinsam zu lernen. (Wir würden uns sehr freuen, wenn Du diese und alle weiteren Rückmeldungen per E-Mail an thepeople@p2pu.org an uns weiterleiten würdest. Dein Feedback würde uns sehr helfen, Learning Circles auch in Zukunft zu verbessern.



Beispiel für ein Teilnahme-Zertifikat

Learning Circle Feedback

Wir freuen uns, dass Du an einem Learning Circle teilgenommen hast! Dein Feedback unterstützt uns dabei, die Erfahrung des Learning Circles für Lernende und Moderator*innen in Zukunft zu verbessern. Vielen Dank!

1. Welchen Online-Kurs hast Du durchgearbeitet?

2. Wo hat sich Deine Learning Circle-Gruppe getroffen?

z. B. Hochschule XY, Fachbereich....

3. Wie hast Du von diesem Learning Circle erfahren?

Kreuze bitte alle zutreffenden Punkte an.

- Über einen Flyer/Poster
- Soziale Medien
- Mundpropaganda
- P2PU-Website
- Anderes:

4. Hast schon einmal einen Online-Kurs besucht?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

- Ja, in einem Fach im Zusammenhang mit diesem Learning Circle.
- Ja, aber in einem anderen Fach.
- Nein, aber ich wusste, dass es kostenlose Online-Kurse gibt.
- Nein, und ich auch wusste nicht, dass es kostenlose Online-Kurse gibt.

5. Was ist der Hauptgrund, warum Du Dich für den Learning Circle angemeldet haben?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

- Um meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.
- Ich möchte mich beruflich weiter entwickeln.
- Als begleitende Maßnahme zur traditionellen Hochschulbildung.
- Aus persönlichem Interesse am Thema.
- Um andere Menschen mit ähnlichen Interessen zu treffen.
- Anderes:

6. Arbeitest und/oder studierst Du derzeit?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

- Ich arbeite Vollzeit
- Ich arbeite Teilzeit (bin aber auf der Suche nach einer Vollzeitstelle)
- Ich arbeite Teilzeit (und möchte nicht Vollzeit arbeiten)
- Ich bin ohne Arbeit
- Studierende*r in Vollzeit
- Studierende*r in Teilzeit (mit Nebenjob)
- Studierende*r in Teilzeit (ohne Nebenjob)
- Anderes:

7. Was beschreibt Dich am besten?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

- Ich habe mich angemeldet, aber nie teilgenommen.
- Ich habe ein paar Sessions besucht, bin aber nicht dabei geblieben.
- Ich war eine regelmäßige Teilnehmerin/ein regelmäßiger Teilnehmer des Learning Circles, bekam aber kein Zertifikat.

8. Abgesehen von der Online-Kursplattform, welche Online-/Mobil-Tools hast Du während des Learning Circles verwendet ?

Kreuze bitte alle zutreffenden Punkte an.

- Textnachrichten
- E-Mail
- Google-Kalender
- Google Docs
- Dropbox
- Facebook
- Andere:

9. Hast Du außerhalb des wöchentlichen Meetings Zeit für den Learning aufgebracht?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

- Nein
- Ja, weniger als zwei weitere Stunden pro Woche
- Ja, mehr als zwei weitere Stunden pro Woche

10. Hast Du den gesamten Online-Kurs während des Learning Circles durchgearbeitet?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

- Ja
- Nein, aber ich werde den Kurs alleine beenden.
- Nein und ich werde auch nicht weitermachen.

11. Was war für Dich das Beste an der Teilnahme an diesem Learning Circle?

12. Was war für Dich das am wenigsten Gute an der Teilnahme an diesem Learning Circle?

13. Hast Du Sie einen Tipp, den Sie künftigen Teilnehmenden des Learning Circles geben würden?

14. Wie sehr stimmst Du mit den folgenden Aussagen über Dein Lernen überein?

Kreuze bitte nur ein Feld pro Reihe an.

Ich habe mir zu Beginn des Learning Circles ein klares Ziel gesetzt.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Ich habe meine Ziele im Verlauf des Learning Circles erreicht.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Ich erhielt Unterstützung durch die anderen Lernenden, um mein Ziel zu erreichen/den Kurs zu beenden.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Mein Fleiß hatte einen positiven Einfluss darauf, dass ich etwas erreichen konnte.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Was ich gelernt habe, ist für mich von Nutzen.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Ich bin daran interessiert, einen weiteren Learning Circle zu besuchen.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

Ich fühle mich zu besseren Leistungen fähig als vor dem Lernzirkel.

- Trifft vollkommen zu
- Trifft etwas zu
- Weder noch
- Trifft kaum zu
- Trifft überhaupt nicht zu

15. Wie würdest Du insgesamt Deine Erfahrungen in diesem Learning Circle bewerten?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Sehr unzufrieden Sehr zufrieden

16. Gibt es noch etwas, was wir tun können, um Deine Erfahrungen in Learning Circles zu verbessern?

17. Gibt es ein weiteres Thema, zu dem Du gerne einen Learning Circle besuchen würdest?

18. Wärest Du daran interessiert, selbst ein Learning Circle zu betreuen?

Kreuze bitte nur ein Feld an.

- Ja
- Vielleicht in der Zukunft
- Nein

Dieses Handbuch wurde von der Peer 2 Peer University und der Chicago Public Library entwickelt, mit Unterstützung der Knight Foundation News Challenge und viel Hilfe von Anna Häggman und Katherine McConachie. Ein besonderer Dank geht an die Menschen und Organisationen, die zum zugrunde liegenden Denken und zur Struktur von Learning Circles beigetragen haben. Insbesondere den Bibliothekar*innen und Förderer*innen in Chicago, die mit uns im Jahr 2015 Pionierarbeit für diese Arbeit geleistet haben.

Die deutsche Übersetzung erfolgte durch die Agentur J&K – Jöran und Konsorten, Hamburg im Auftrag der Hamburg Open Online University – HOOU.

Die Texte in diesem Buch stehen unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. Der volle Lizenztext ist auf <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de> zu finden.

